1. Was wird hier gewiesen?

Die Strafe eines Fluchers und Gotteslästerers.

2. Wer wurde gestraft?

Ein Flucher und Gotteslästerer.

3. Wenn?

Da er sich im Lager mit einem Israelitischen Manne zanckete.

4. Wie?

Er lästerte den Namen des HErrn, und fluchete.

5. Wo brachten sie ihn hin?

Zu Mose.

6. Was nahmen sie mit ihm vor?

Sie legten ihn gefangen.

7. Wie lange?

Bis ihnen klare Antwort wurde durch den Mund des HErrn.

8. Was befahl der liebe GOtt?

Er sprach zu Mose: Führe den Flucher hinaus vor das Lager, und laß allen, die es gehöret haben, ihre Hände auf sein Haupt legen, und laß ihn die gantze Gemeine steinigen.

9. Was solte Moses dabey den Kindern Israel sagen?

Welcher seinem GOtt fluchet, der soll seine Sünde tragen. Welcher des HErrn Namen lästert, der soll des Todes sterben, die gantze Gemeine soll ihn steinigen.

10. Hat denn Moses den Befehl GOttes ausgerichtet?

Ja, er sagte es den Kindern Israel.

11. Wie wurde nun der Flucher gestraft?

Sie führeten den Flucher aus vor das Lager, und steinigten ihn.

12. Was will uns wegen des Fluchens der heilige Jacobus zu Gemüthe führen?

Er spricht: Aus einem Munde gehet Loben und Fluchen. Es soll, lieben Brüder, nicht also seyn. Jac. 1, 10. und in dem 13den Vers sagt er: Wer ist weise und klug unter euch? der erzeige mit seinem guten Wandel seine Wercke, in der Sanftmuth und Weißheit.

13. Wie wird in der Christlichen Kirche davon gelehret?

Seelig sind die frommen Hertzen, da man Sanftmuth spüren kan, welche Hohn und Trutz verschmertzen, weichen gerne jedermann, die nicht suchen eigne Rach, und befehlen GOtt die Sach: alle die will er so schützen, daß sie noch das Land besitzen.

)o(